

Landkreis Münster

Nazi und Kazi machen Hiltrup unsicher

Eine Hiltruper Versammlung ohne Hiltruper. — Nazi in verbotener Uniform. — Kapedisten kommen in Lastautos. — Nazi u. Kazi, Gesellschaft politischer Kabaumacher.

Dienstag abend versuchten die münsterschen Nazis in Hiltrup die Hiltruper anzuschwindeln. Wer aber nicht kam, das waren die Hiltruper Einwohner! Aus Münster waren die Hafentkreuzler herbeigeleitet. Recht verdutzte Gesichter gab es bei ihnen, als auch plötzlich aus dem Industriegebiet etwa 100 Kommunisten auf Lastautos angefahren kamen, um sich mit Getreuen aus Münster ein Stelldichein in Hiltrup zu geben. Die Nazis

zogen noch einmal durch Hiltrup, um zu versuchen, die braven Hiltruper in die Verjammung zu bekommen. Bergedüch!

Alles nützte nichts, und so mußte nun ein Schwadroner aus Bochum seine auf Befehl auswendig gelernten Lügen und Verleumdungen gegen die Sozialdemokratie loslassen. Interessant war, daß er, bestimmt aus Angst vor den Kommunisten, mit keinem Wort diese angriff. Auch die Kommunisten ließen den Nazi ungeschört reden. Als aber nachher der Genosse B o r n h o f f (Münster) die politischen Schwindler entlarvte und vor allen Dingen ihre „Ehrbarkeit“ bengalisch beleuchtete, wurde er in holder Eintracht von den Nazis wie auch von den Kommunisten niedergeschrien! Der ganze Kampf richtete sich ausschließlich gegen die Sozialdemokratie! Kein Wort hörte man von dieser sogenannten „Arbeiterpartei“ gegen die bürgerlichen Parteien. Wer es noch nicht wußte, hat in dieser Versammlung wieder den Beweis erhalten, daß Nazis und Kommunisten eine Art G. m. b. H. zur Bekämpfung der Sozialdemokratie sind. Gleiche Brüder, gleiche Kappen! Sie sind einander wert und ähnlich! Deshalb soll man sie unter sich lassen! Als Genosse B o r n h o f f von der Bühne kam, kam ein Kapedist mit einem dicken Eichenknüppel auf ihn zu, um ihn anzupöbeln! So sehen diese „Volksbeglücker“ aus: Ein Bild politischer Verrohung. Der Kazi-Redner auf der Bühne war von einer Eskorte Nazis zum Schutz umgeben. Anders wagte er anscheinend nicht den Mund aufzumachen. Dann stellt sich ein Kommunist auf die Bühne, ebenfalls von 10 Mann einer KPD-Garde umgeben!

Ob es noch zu einer Keiserei gekommen ist, schreibt unser Berichterstatler, weiß ich nicht.

Recht eigenartig berührt es, daß, trotz Aufforderung, die anwesenden Landjäger es nicht für nötig hielten, die Nazis anzuhalten und sie wegen des Tragens von verbotenen Hafentkreuzen zur Rede zu stellen. Graue Hose, weißes Hemd, Gürtel und Hafentkreuz ist ihre Uniform jetzt. Der Polizei muß das Verbot dieser Uniform bekannt sein, und trotzdem greift sie nicht ein! Vielleicht bemüht sich einmal die Regierung und läßt diese Beamten auf. Jedem aber, der etwas auf politischen Anstand hält, möchten wir raten, wenn er seine Haut nicht zu Markte tragen will, die Nazis wie auch die Kommunisten in ihren Versammlungen unter sich zu lassen.

Sie sind einander würdig!

Gewinnauszug

5. Klasse 33. Preußisch-Sächsischer Klassen-Lotterie.

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste gleiches Nummer in den beiden Abteilungen I und II

1.ziehungstag 13. August 1930

Da der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50